

## „Passt nicht, gibt's nicht ... typisch Halle“

„Dein Leben gehört dir. Du gestaltest es. Du erschaffst es ...“. Eleanor Roosevelt Trotz der vielen Jahre harter Arbeit für die Gleichstellung von Frau und Mann bleibt immer noch der bittere Nachgeschmack, dass bei genauem Hinsehen eine tatsächliche und aufrichtige Chancengleichheit noch lange nicht gegeben ist. Besonders die sozialen Rahmenbedingungen, die sich in der Zuschreibung von typischen Rollenbildern zeigen, sowie deren Wahrnehmung und allen voran deren gesellschaftliche Wertung erschweren nicht nur die Chancengleichheit, sondern auch die individuelle Entwicklung von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern.

Das BBZ „lebensart“ e. V. will mit seinem Projekt „Passt nicht, gibt's nicht ... typisch Halle“ einen aktiven Beitrag zum Aufbrechen der gesellschaftlich hartnäckig verankerten Rollenstereotypen leisten. Wir wollen Mädchen und Jungen darin bestärken, ihnen helfen, unabhängig von gesellschaftlichen Erwartungen und Zuschreibungen zu selbstbestimmten und selbstbewussten Frauen und Männern heranzuwachsen. Das BBZ „lebensart“ e. V. sieht hierin eine ganz grundlegende Aufgabe seiner Arbeit, denn dort, wo keine starren und sinnfreien Rollenbilder herrschen, wird auch die Ausgrenzung gegenüber Menschen die „aus der Rolle fallen“ hoffentlich zunehmend kleiner werden. Darüber hinaus werden Diskriminierungen wie z. B. dass nur schwule Jungs Friseur werden wollen oder Frauen auf die Kinder aufpassen müssen, auf lange Sicht still und leise aus den Köpfen der Menschen verschwinden.

Im Rahmen des Projektes soll eine kleine Broschüre entstehen, die „untypische“ hallesche Bürger in ihrer Stadt porträtiert. Das „untypisch“ steht in diesem Fall für untypisches weibliches und männliches Rollenverhalten. Mit einem Steckbrief und Foto wollen wir Frauen in Führungspositionen, Frauen in der Polizei oder der Feuerwehr, Männer im Kindergarten oder als Floristen abbilden. Es sollen sogenannte Hausmänner, die die Kindererziehung übernehmen und Frauen, deren Hobby Fußball oder Holzarbeiten sind, zu Wort kommen. Darüber hinaus wollen wir auch mit anderen Rollenzuschreibungen aufräumen und so z. B. Lehrer mit Rastazöpfen und Verwaltungsangestellte mit Piercing porträtieren. Unser Ziel ist es, Menschen zu zeigen, die entgegen der vorherrschenden Rollenzuschreibungen den Mut haben, ihr Leben so zu gestalten, dass sie persönlich glücklich sind. Es geht darum, selbstbewusst zu sagen: das bin ich und ich stehe dazu. Wir möchten zeigen, dass man, wenn man nur daran glaubt, alles erreichen kann, auch wenn die Gesellschaft sagt, dass das „Frau“ oder „Mann“ aber eigentlich nicht macht. Eleanor Roosevelt sagte einmal: „Niemand kann dir ohne deine Zustimmung das Gefühl geben, weniger wert zu sein“, und genauso ist es auch – Mädchen und Jungen, und in vielen Situationen auch erwachsene Frauen und Männer, brauchen Vorbilder, die ihnen zeigen, „es ist möglich“ und wenn diese Vorbilder im Grunde genauso sind wie ich, vielleicht mein Nachbar oder meine Sachbearbeiterin beim Arbeitsamt, dann kann ich wirklich begreifen, dass „es möglich ist“.

### **Sei auch DU ein Vorbild für andere und erzähl uns DEINE Geschichte**

Bitte beantworte alle Fragen auf Seite 2 und schicke uns noch ein Foto (digital) von dir, gern bei deiner „untypischen“ Tätigkeit. Dein Fragenprofil, Foto und eine aktuelle E-Mail-Adresse oder Telefonnummer sendest du an: [marlen.weller-menzel@bbz-lebensart.de](mailto:marlen.weller-menzel@bbz-lebensart.de)

Mit der Teilnahme (Übersendung per E-Mail) überträgst du die Rechte deines Fragebogens und deines Fotos an das BBZ „lebensart“ e. V. zur Nutzung im Rahmen des oben beschriebenen Projektes. Das BBZ „lebensart“ e. V. behält sich vor, nicht nur eine Broschüre, sondern auch eine Ausstellung aus den Übersendungen anzufertigen. Personenbezogene Privatdaten wie Nachname, Telefonnummer und E-Mail-Adresse werden entsprechend des Datenschutzes nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben. Alle Einsendungen werden geprüft, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

**Teilnahmebedingung** → **du lebst in Halle und bist min. 18 Jahre alt**  
**Einsendeschluss** → **30.06.2018**

## Porträtfragebogen

### **„Passt nicht, gibt's nicht ... typisch Halle“**

1. Wie heißt du und wie alt bist du?
2. Du hast ein für dein Geschlecht ziemlich ungewöhnliches Hobby oder einen untypischen Job – verrate uns kurz, was du machst.
3. Als Frau/Mann mit diesem Hobby/Job bist du irgendwie immer etwas Besonderes – wie reagieren andere auf deine Tätigkeit?
4. Wie fühlt es sich für dich an, diesem geschlechtsuntypischen Hobby/Job nachzugehen?
5. Wie und warum kam es eigentlich dazu, dass du als Frau/Mann gerade dieses untypische Hobby oder diesen ungewöhnlichen Job gewählt hast?
6. Inspiriere auch andere – wie lautet dein Lebensmotto?



Bitte achte bei deinem Foto auf eine gute Qualität (300 dpi), wenn du Fragen zur Technik oder zum Inhalt hast, dann bitte melde dich einfach bei unserer Projektmitarbeiterin Marlen Weller-Menzel:

[marlen.weller-menzel@bbz-lebensart.de](mailto:marlen.weller-menzel@bbz-lebensart.de)